

Inhalt

EINLEITUNG	1
Imaginative Performanz.....	5
Darstellungsformen der Imagination	11
Figur und Begriff.....	17
Die Philosophie und das rationale Außen.....	22
Übung, Kraft, Methode	32
Die Imagination erforschen	39
1 UNENTRINNBARER ENTHUSIASMUS: SHAFTESBURY	49
1.1 DIE IMAGINATION IM TEXT	54
Der imaginäre Leser.....	56
Die Vorstellung des Ganzen.....	62
Versteckte Ordnungen	71
Ellipsen und imaginative Konjekturen.....	85
Zwischen Entgrenzung und Eingrenzung	91
1.2 RATIONALE KONTROLLE UND UNKONTROLLIERBARE PHANTASMEN IN <i>SOLLOQUY: OR, ADVICE TO AN AUTHOR</i>	96
Von der Publikumsverfallenheit zur anthropologischen Identitätskrise	96
Imagination und Imitation.....	102
Imaginationskritik als Kunstkritik.....	112
Die Grenzen der Reflexion.....	125
Der Januskopf der Imagination	132
2 JAGD AUF DEN PROTEUS: CONDILLAC	137
2.1 DIE IDOLE DER IMAGINATIONSTHEORIE.....	139
Imaginative Ansteckung.....	140
Theorie der realisierten Abstraktion.....	144
Die Analyse des Proteus	150
Das Reich der Imagination	162
2.2 UNMÖGLICHE IMITATIONEN.....	167
Imaginative Zeichenschöpfung.....	168
Vorsprachliche Abstraktionen	180
Die Imagination der Rechensprache	194
Jenseits des Methodischen	206

3	DIE PHILOSOPHIE DES SINGULÄREN: DIDEROT	211
3.1	IMAGINATION ALS SINGULARITÄT.....	213
	Enthusiastisches Sprechen	214
	Vom Begriff zur Figur	222
	Die Abgründe des Singulären	231
3.2	BLINDE FIGUREN: OPTISCHE TÄUSCHUNG UND METAPHER IN DER <i>LETTRE SUR LES AVEUGLES</i>	239
	Fernrohre der Imagination	242
	Abstraktion und Metapher im Molyneux-Problem	250
	Sprachliche Sinnestäuschungen	253
3.3	UNGLAUBLICHE SPRÜNGE DER NATUR: MONSTRÖSE TEXTFORMEN.....	264
	<i>Le paradoxe sur le monstre</i>	270
	Von der „liaison des idées“ zum „écart“: Diderots Kritik der Methode.....	274
	Fragmentarische Ganzheit: Der <i>Rêve de d'Alembert</i> als monströser Körper.....	288
3.4	VERWANDLUNG INS SINGULÄRE: SELBSTGESPRÄCH UND PANTOMIME IM <i>NEVEU DE RAMEAU</i>	303
	Maßlose Selbstgespräche: Der „soliloque d'Ariste“.....	305
	Rameau, Figur des Singulären	310
	Selbsterkenntnis und Selbstverlust	321
	AUSBLICK: VON DER EINBILDUNGSKRAFT ERZÄHLEN. DER DEUTSCHE ROMAN ZWISCHEN SPÄTAUFKLÄRUNG UND FRÜHRMANTIK	333
	Junge Helden, reife Erzähler.....	340
	Der Roman der absoluten Phantasie: <i>Franz Sternbalds Wanderungen</i>	357
	SIGLEN	367
	LITERATURVERZEICHNIS	369
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	411
	PERSONENREGISTER	413
	DANKSAGUNG	417